Erika Rosenkranz

Das bin ich. Seit 1955 lebe ich wieder in meiner Heimatstadt Wien. Ich habe ein Buch über mein Leben geschrieben. Es ist unter dem Titel ?Und ich fand es herrlich - Erinnerungen einer Vertriebenen?, 2001 im Wiener Czernin Verlag erschienen. Es ist ein absolut positives Buch. Viele, die das Buch gelesen haben sagen, ich hätte doch viel mitgemacht, aber ich empfand das nicht so. Ich hatte fast immer meine Mutter bei mir und wenn sie nicht bei mir war, war es auch wirklich nicht gut. Ich bin gläubig, aber nicht religiös. Mein Herrgott ist überall und immer mit mir, und er versteht jede Sprache, nicht nur hebräisch. Für mich sind das A und O die zehn Gebote und- meine Familie. Wenn der Herrgott mit mir zufrieden ist, verläuft mein Leben schön langsam und leise, so wie es gut für mich ist. Wenn er unzufrieden ist, dann zeigt er es mir auf irgendeine Art und Weise.